

Syrien: Bis zu 300.000 Vermisste seit 1970

Damaskus. Die im Mai gegründete »Nationale Kommission für Vermisste Syriens« schätzt, dass während der mehr als fünf Jahrzehnte dauernden Herrschaft der Assad-Familie bis zu 300.000 Menschen »verschwunden« sind. Die Zahl der Vermissten seit 1970 liege zwischen 120.000 und 300.000, »könnte jedoch deutlich höher liegen«, erklärte Leiter Mohammed Reda Dschalchi der Nachrichtenagentur *Sana* am Montag abend. Bisher habe man 63 Massengräber dokumentiert. 2011 war in Syrien ein Krieg mit internationaler Beteiligung ausgebrochen. Im Dezember 2024 wurde Präsident Baschar Al-Assad von einer Islamistenkoalition gestürzt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/506545.syrien-bis-zu-300-000-vermisste-seit-1970.html>